



# Staatsanzeiger

## für Rheinland-Pfalz

### Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 17. JUNI 2019

STAATSANZEIGER

NR. 21 / SEITE 737

| Seite                                                                                                                          | INHALT                                                                                                                                         | Seite                                                                                                                                                                                                     | Seite |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Staatskanzlei</b>                                                                                                           |                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                           |       |
| Erteilung eines Exequaturs<br>an Herrn František Zemanovič,<br>Generalkonsul der Slowakischen Republik<br>in München ..... 737 | Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)<br>(B 41, Verlängerung der Einfädelspur<br>bei Bad Kreuznach-Nord) ..... 737                              | Planungsgemeinschaft<br>Rheinhausen-Nahe ..... 738                                                                                                                                                        |       |
| Verleihung der Verdienstmedaille<br>des Landes Rheinland-Pfalz ..... 737                                                       | Landesstraße (L) 415<br>in Sprendlingen;<br>Aufstufung der Gemeindestraße<br>„Am alten Sportplatz“<br>zu einer Teilstrecke der L 415 ..... 737 | Bekanntmachung des Landesamtes für<br>Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz<br>über den Erörterungstermin<br>gem. § 73 Abs. 6 VwVfG<br>zum Rahmenbetriebsplan Erweiterung<br>Tontagebau Christel ..... 738 |       |
| <b>Sonstige Veröffentlichungen</b>                                                                                             | Bekanntmachung der 10. Sitzung<br>der Regionalvertretung in der                                                                                | <b>Stellenausschreibungen</b> ..... 739                                                                                                                                                                   |       |
| Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2<br>des Gesetzes über die                                                                       |                                                                                                                                                | <b>Bekanntmachungen der Gerichte</b> ..... 747                                                                                                                                                            |       |

#### Staatskanzlei

2720.

##### Erteilung eines Exequaturs an Herrn František Zemanovič, Generalkonsul der Slowakischen Republik in München

Bekanntmachung der Staatskanzlei  
vom 23. April 2019  
(0213-0022#2019/0015-0201)

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der  
berufskonsularischen Vertretung der Slowa-  
kischen Republik in München ernannten  
Herrn František Zemanovič am 21. Februar  
2019 das Exequatur als Generalkonsul er-  
teilt.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn  
Jan Voderadsky am 6. November 2015 erteil-  
te Exequatur ist erloschen.

Der Konsularbezirk umfasst auch das Land  
Rheinland-Pfalz.

Mainz, den 23. April 2019

Die Ständige Vertreterin  
des Chefs der Staatskanzlei  
Inge D e g e n

2721.

##### Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei  
vom 28. Mai 2019

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat  
folgende Persönlichkeiten mit der Verdienst-  
medaille des Landes Rheinland-Pfalz ausge-  
zeichnet:

Dieter Borgolte  
Unkel

Hermann Josef Buchholz  
Liesenich

Herbert Buchner  
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Charlotte Fichtl-Hilgers  
Neuwied

Frank Heilemann  
Pleistersheim

Dr. Peter Kaesler  
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Dieter Merten  
Simmern

Anton Wypior  
Remagen

Mainz, den 28. Mai 2019

Der Chef der Staatskanzlei  
Clemens H o c h

#### Sonstige Veröffentlichungen

2722.

##### Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) (B 41, Verlängerung der Einfädelspur bei Bad Kreuznach-Nord)

Der Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach  
(Straßenbaubehörde) mit Sitz in 55543 Bad  
Kreuznach, Eberhard-Anheuser-Straße 4,  
beabsichtigt im Zuge der Bundesstraße 41  
(B 41) an der Auffahrt Bad Kreuznach-Nord

in Fahrtrichtung Rüdesheim die bestehende  
Einfädelspur zu verlängern.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 7  
Abs. 1 i. V. m. § 9 Abs. 4 UVPg hat ergeben,  
dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung  
nach dem UVPg für das o. a. Vorhaben nicht  
erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine  
erheblichen nachteiligen Umweltauswirkun-  
gen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Fest-  
stellung gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPg nicht  
selbstständig anfechtbar ist.

Bad Kreuznach, den 6. Juni 2019

Landesbetrieb Mobilität  
Bad Kreuznach  
Thomas W a g n e r  
Stellvertr. Leiter der Dienststelle

2723.

##### Landesstraße (L) 415 in Sprendlingen; Aufstufung der Gemeindestraße „Am alten Sportplatz“ zu einer Teilstrecke der L 415

Allgemeinverfügung  
(nach § 35 Satz 2  
Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG)  
des Landesbetriebes Mobilität  
Rheinland-Pfalz

Die im Gebiet der Ortsgemeinde Sprendlin-  
gen (Gemarkung Sprendlingen), Landkreis  
Mainz-Bingen verlaufende Gemeindestraße  
„Am alten Sportplatz“ hat in dem nachfol-  
gend bezeichneten Abschnitt die Verkehrsbe-  
deutung einer Landesstraße.

Sie wird daher gemäß § 38 Abs. 1 und 2 i.V.m.  
§ 3 Nr. 1 Landesstraßengesetz (LStrG) für  
Rheinland-Pfalz mit Wirkung vom 1. Juli  
2019 zur Landesstraße aufgestuft und wird  
Teil der L 415.

Die Aufstufungsstrecke verläuft

ab Station 0,000  
von Netzknoten 6113 090 neu  
bis Station 0,176  
nach Netzknoten 6113 073.

Die Länge der aufgestuften  
Strecke beträgt = 0,176 km.

Die Straßenbaulast für die aufgestufte Strecke geht mit der bestandskräftigen Verfügung mit Wirkung vom 1. Juli 2019 in dem in § 11 LStrG bezeichneten Umfang auf das Land Rheinland-Pfalz über (§ 31 i.V.m. § 12 LStrG).

#### **Rechtsgrundlagen dieser Allgemeinverfügung sind:**

- LStrG - Landesstraßengesetz vom 1. August 1977 (GVBl. S. 273)  
LVwVfG - Landesgesetz für das Verwaltungsverfahren in Rheinland-Pfalz (Landesverwaltungsverfahrensgesetz) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308)  
VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz - neu gefasst - vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102)

in den zurzeit geltenden Fassungen

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in Koblenz einzulegen. Der Widerspruch kann

1. schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz,
  2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an: lbm@poststelle.rlp
- erhoben werden.

#### **Hinweis:**

Die Aufstufungsunterlagen können während der Dienststunden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr, beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in Koblenz (Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20) eingesehen werden.

Die Unterlagen sind auf der Internetseite des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz [lbm.rlp.de/de/service/oeffentliche-bekanntmachungen/strassen/aktuelle-verfuegungen](http://lbm.rlp.de/de/service/oeffentliche-bekanntmachungen/strassen/aktuelle-verfuegungen) einsehbar.

Koblenz, den 31. Mai 2019

- L-III-2-WO-B IV/13 -

Landesbetrieb Mobilität  
Rheinland-Pfalz  
Arno Trauden  
Geschäftsführer

#### **2724.**

##### **Bekanntmachung der 10. Sitzung der Regionalvertretung in der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe**

Die 10. Sitzung der Regionalvertretung in der Wahlperiode 2014 - 2019 findet am Freitag, den 28. Juni 2019, um 11.00 Uhr, im Ratssaal der Stadt Mainz, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz, statt.

Für die 10. Sitzung sind folgende **Tagesordnungspunkte** vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung  
TOP 2 Protokoll der 9. Sitzung in der Wahlperiode 2014 - 2019  
- Genehmigung

TOP 3 Bestellung eines Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung der Jahresrechnung 2018 - Beschlussfassung

TOP 4 Informationen zur fünften regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes für Rheinland-Pfalz

TOP 5 Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur Offenlage der zweiten Teilfortschreibung des ROP 2014 im Jahr 2018 für die Sachgebiete Siedlungsentwicklung und -struktur sowie für das Sachgebiet Rohstoffsicherung - Beratung und Beschlussfassung

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung der erneuten Offenlage der zweiten Teilfortschreibung des ROP 2014 für die Sachgebiete Siedlungsentwicklung und -struktur sowie für das Sachgebiet Rohstoffsicherung

TOP 7 Mitteilungen und Information  
- Aktueller Stand Verkehrskonzept Rheinhessen  
- Termine

Die Fraktionen beraten sich vor der Sitzung von 10.15 bis 11.00 Uhr wie folgt:

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| SPD-Fraktion        | Ratssaal        |
| CDU-Fraktion        | Haifa-Zimmer    |
| BÜNDNIS 90/         |                 |
| Die Grünen-Fraktion | Erfurter-Zimmer |
| FWG-Fraktion        | Lobby           |

Mainz, den 29. Mai 2019

Planungsgemeinschaft  
Rheinhessen-Nahe  
Ernst Walter Görisch  
Landrat des Kreises Alzey-Worms und  
Vorsitzender der Planungsgemeinschaft

#### **2725.**

##### **Bekanntmachung des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz über den Erörterungstermin gem. § 73 Abs. 6 VwVfG zum Rahmenbetriebsplan Erweiterung Tontagebau Christel**

Die Sibelco Deutschland GmbH mit Sitz in Ransbach-Baumbach beantragte mit Schreiben vom 8. August 2018 beim Landesamt für Geologie und Bergbau (LGB) die Zulassung des obligatorischen Rahmenbetriebsplanes „Tontagebau Christel“ gemäß § 52 Abs. 2 a BBergG (Bundesberggesetz vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Art. 2 Abs. 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist) i. V. m. § 1 Nr. 1 b) dd) UVP-V-Bergbau (Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben vom 13. Juli 1990 (BGBl. I S. 1420), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 24 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808)).

Die Sibelco Deutschland GmbH betreibt in der Gemarkung Nentershausen (Verbandsgemeinde Montabaur, Westerwaldkreis) die beiden unmittelbar benachbarten Tontagebaue „Christel“ und „Neuwiese“, die eine betriebliche Einheit darstellen und deshalb im Zuge des vorliegenden Antrags zu einem Tagebau mit der Bezeichnung „Tontagebau Christel“ zusammengeführt werden sollen (Gesamtfläche des beantragten Rahmenbetriebsplanes ca. 37,43 ha). Die geplante Erweiterung erfolgt in zwei Bereichen: zum einen in das Abbaufeld Christel Süd und zum anderen in das Abbaufeld Christel Nord. Am Nordwestrand des Nordfeldes ist im Grenzbereich Basalt/Ton die Restgewinnung des dort anstehenden Basalts durch den benach-

barten Betrieb der Basaltwerke Jakob Bach GmbH vorgesehen. Der aus den Tagebauen „Neuwiese“ und „Christel“ sowie dem Basalttagebau „Bach“ bestehende Abbaukomplex liegt ca. 750 m nördlich des Ortsrandes von Nentershausen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Autobahn A 3. Die Anbindung der Abbaufäche an das öffentliche Straßennetz erfolgt über die L 318 an die A 3.

Die Antragsunterlagen wurden nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur und dem LGB vom 10. September 2018 bis 9. Oktober 2018 und vom 11. Februar 2019 bis 11. März 2019 für jedermann zur Einsicht ausgelegt.

Innerhalb der Auslegungsfrist und bis zu zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung bestand die Gelegenheit, Einwendungen gegen den Plan zu erheben.

Das LGB beabsichtigt nunmehr, entsprechend § 73 Abs. 6 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639), die rechtzeitig eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen mit den Beteiligten zu erörtern.

Dazu findet am

**Donnerstag, 27. Juni 2019,  
ab 10.30 Uhr,  
im Bürgerhaus / Dorfgemeinschaftshaus,  
Eppenroder Straße 18,  
56412 Nentershausen**

ein Erörterungstermin statt.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§ 68 Abs. 1 VwVfG). Teilnahmeberechtigt sind:

- Bürgerinnen und Bürger, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben,
- Betroffene,
- Vertreterinnen und Vertreter der am Verfahren beteiligten Behörden und Verbände,
- Vertreterinnen und Vertreter des Trägers des Vorhabens,
- Gutachter und Sachverständige,
- Gesetzliche Vertreter, Bevollmächtigte und Dachbeistände der Teilnahmeberechtigten und
- Mitarbeitende der Planfeststellungsbehörde.

Die Verhandlungsleitung kann nach pflichtgemäßem Ermessen weitere Personen zulassen, sofern keiner der Teilnahmeberechtigten widerspricht (§ 68 Abs. 1 VwVfG).

Bitte halten Sie zwecks Legitimation einen Personalausweis bereit.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- verspätete Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben können (§ 73 Abs. 6 Satz 1 VwVfG),
- die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen auch bei Ausbleiben von Beteiligten erörtert werden (§ 67 Abs. 1 VwVfG),
- durch die Teilnahme an dem Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten nicht erstattet werden,
- die Bekanntgabe eines ergehenden Planfeststellungsbeschlusses nach Maßgabe des § 74 Abs. 4 und 5 VwVfG erfolgt.

Dieser Bekanntmachungstext findet sich auch auf der Internetseite des LGB ([www.LGB-RLP.de](http://www.LGB-RLP.de)), im UVP-Portal des Landes Rheinland-Pfalz (<https://www.uvp-verbund.de/rp>) und gem. § 27 a VwVfG auch

auf der Internetseite der VG Montabaur  
(www.vg.montabaur.de).

Mainz, den 4. Juni 2019

Landesamt  
für Geologie und Bergbau  
Im Auftrag  
H. H ü b n e r

## Stellenausschreibungen

### 2726.

Im MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 2 „Wirtschaftsordnung, Fachkräfte“ die Stelle

#### einer Sachbearbeitung in Vollzeit (m / w / d)

im Referat 8203 „Sparkassen, Banken, Versicherungen, Wirtschaftsprüferangelegenheiten“ zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Rechtsaufsicht über die 23 rheinland-pfälzischen Sparkassen, den Sparkassenverband Rheinland-Pfalz und die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz sowie die Mitwirkung bei der Aufsicht über die LBS Landesbausparkasse Südwest,
- Aufsicht über genossenschaftliche Prüfungsverbände mit Sitz in Rheinland-Pfalz,
- Versicherungsaufsicht über kleinere Versicherungsunternehmen,
- Aufsicht über die drei rheinland-pfälzischen Versorgungswerke für die Heilberufe,
- Genossenschaftswesen,
- Wirtschaftsprüferwesen,
- Bearbeitung parlamentarischer Vorlagen, Anfragen und Berichte zu Auswirkungen der Entwicklungen am Finanzmarkt auf die Wirtschaft, z. B. den Mittelstand, die Kommunen etc.,
- Stellungnahmen für den Bundesrat zu Fragen der Finanzmarktregulierung, der Finanzstabilität, der kreditwirtschaftlichen Bewertung der Geld- und Währungspolitik etc.,
- Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), der Bundesbank, den Verbänden der Kreditwirtschaft und der Versicherungswirtschaft,
- Vorbereitung von Terminen der Hausleitung im Aufgabenbereich des Referates.

Wir erwarten insbesondere:

- abgeschlossene Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt oder eine vergleichbare Qualifikation (Bachelor, Diplom (FH), Verwaltungslehrgang II) vorzugsweise der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre oder einer anderen einschlägigen Fachrichtung, (Bewerber / -innen mit höheren Abschlüssen, wie z. B. Masterabschlüssen, werden nicht in das Auswahlverfahren aufgenommen),
- Interesse an finanzmarktwirtschaftlichen und geldpolitischen Themen,

- Teamfähigkeit und Verhandlungsgeschick,
- sicheres Auftreten und Kontaktfreude,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- hohe Leistungsbereitschaft.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) je nach Vor- und Ausbildung bis Entgeltgruppe E 10 TV-L oder im Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 10.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Im Rahmen der Personalentwicklung bieten wir zusätzlich zu den gesetzlichen und tariflichen Leistungen

- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Telearbeitsmodelle,
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder der sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 28. Juni 2019 (Posteingang)** an das

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
- Personalreferat, Frau Julia Schank -  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz**

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Bewerbung aus Kostengründen nur dann zurücksenden können, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kennen Sie schon das Karriereportal des Landes Rheinland-Pfalz? Alle Infos finden Sie hier: [www.karriere.rlp.de](http://www.karriere.rlp.de)

Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie im Internetauftritt des Ministeriums: [www.mwvlw.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz](http://www.mwvlw.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz). Auf Wunsch übersenden wir diese Information auch in Papierform.

### 2727.

Sie sind auf der Suche nach einem interessanten Aufgabengebiet, bei einem familienfreundlichen Arbeitgeber? Dann lesen Sie diese Stellenausschreibung:

Im MINISTERIUM FÜR BILDUNG in MAINZ ist in der Abteilung 3 „Planung, Koordinierung und schulische Unterstützungsangebote“ im Referat 9324 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

#### Sachbearbeitung (m / w / d)

im Bereich „Genehmigung von Schulbüchern, Schulbuchkatalog, digitales Schulbuch“ mit dem Schwerpunkt „digitales Schulbuch“ zu besetzen. Die Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:

- Bearbeitung grundsätzlicher Sachverhalte sowie von Einzelfällen im Aufgabenbereich
- Bearbeitung von Anfragen
- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung von Sitzungen, Fertigen von Sitzungsprotokollen
- Zusammenarbeit mit Schulen und Schulträgern, Landes- und Bundesbehörden, Dienststellen der Länder, Schulbuchverlagen, Anbietern von Bildungsmedien
- Messebesuche (Vorbereitung, Teilnahme)
- Sichtung, Auswertung und Dokumentation fachspezifischer Publikationen zu Themen des Referates
- Recherche und Markterkundung
- Erstellung von Übersichten und Ländervergleichen
- Mitarbeit bei Projekten und Modellvorhaben
- Vorbereitung und Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Hausleitung
- Mitwirkung bei der Erstellung von Publikationen und Präsentationen

Vertretung in den Bereichen Genehmigung von Schulbüchern und Schulbuchkatalog

An Sie werden folgende Anforderungen gestellt:

Erwartet werden eine abgeschlossene Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt oder eine vergleichbare Qualifikation, darüber hinaus eine selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerfüllung. Unverzichtbar sind fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (möglichst auch im Umgang mit Datenbanken), gute Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgebiete, z. B. Verwaltungsrecht sowie Kreativität, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz.

Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich Bildung, Bildungsmedien und E-Learning.

Interessierte sollten über eine Affinität und ein Interesse am Themengebiet (digitales) Schulbuch, die Fähigkeit, sich flexibel und schnell auf veränderte Sachverhalte einzustellen, ein sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, verbindliches Auftreten und Teamfähigkeit verfügen.

Wir bieten im Beschäftigtenverhältnis ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 10 TV-L.

Sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und Familienaufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen sowie die grundsätzliche Möglichkeit der Telearbeit, gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung – ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise) **unter Angabe der Kennziffer 17/B3/2019 bis zum 26. Juni 2019** und bitten diese bevorzugt elektronisch an

**bewerbungen@bm.rlp.de.**

oder an das

**Ministerium für Bildung  
- Personalreferat -  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz**

zu richten.

Für Ihre Onlinebewerbung downloaden Sie bitte unter diesem Link <https://s.rlp.de/Bewerbungsformular> unser Bewerbungsformular, welches Sie ausgefüllt Ihrer Bewerbung als Anhang beifügen.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bm.rlp.de](http://www.bm.rlp.de).

Für allgemeine Fragen zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Herr Christian Lee-Becker (06131 162888) zur Verfügung.

**2728.**

An der DEUTSCHEN UNIVERSITÄT FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER ist baldmöglichst eine Stelle als

**Sekretärin / Sekretär im Rektorat (m / w / d)**

befristet im Rahmen einer Krankheitsvertretung (für zunächst zwei Jahre) zu besetzen.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle

Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in einem guten Team.

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung (50 %), auf die der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) Anwendung findet. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TV-L.

Aufgaben:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Dienstreisemanagement des Rektors
- Unterstützung der Repräsentationsaufgaben des Rektors
- Mitarbeit bei der Vorbereitung der Sitzungen

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene kaufmännische (o. vergleichbare) Ausbildung und idealerweise mehrjährige Berufserfahrung,
- die Bereitschaft, vormittags und gelegentlich in Vertretung nachmittags zu arbeiten,
- Loyalität und Verschwiegenheit, eine sorgfältige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft und Flexibilität,
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, ein freundliches Auftreten und Spaß am Beruf,
- eine schnelle Auffassungsgabe und gute Kenntnisse in MS-Office
- sowie nach Möglichkeit Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte **bis spätestens 29. Juni 2019 unter Angabe der Kennziffer 1519** an:

**Deutsche Universität  
für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
67346 Speyer  
(bewerbung@uni-speyer.de)**

Elektronische Bewerbungen bitte nur im pdf-Format und in einer Datei. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Die Universität Speyer im Internet: [www.uni-speyer.de](http://www.uni-speyer.de).

**2729.**

Das Land Rheinland-Pfalz stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK in BAD KREUZNACH

**eine / einen Dipl.-Ing. (FH) bzw. Bachelor of Science der Fachrichtung Vermessung / Geoinformatik, Geographie oder Informatik (m / w / d)**

in einem bis 31. Dezember 2020 befristeten Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit im Projekt „Aufbau des Digitalen Agrarportals Rheinland-Pfalz“ ein. Alternativ wird die Stelle auch zur Besetzung in Teilzeit zu je 50 v. H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit angeboten.

Aufgaben

- Sammlung, Aufbereitung und Verarbeitung von Geodaten
- Konfiguration und Bereitstellung von Geodatendiensten z. B. über WMS und WFS, bevorzugt über Geoserver
- Abstimmung mit Fachabteilung und anderen Behörden
- Projektbegleitung der laufenden Projekte im Rahmen der Digitalisierung

Erwartet werden

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor of Science / Diplom (FH)) der Fachrichtung Vermessung / Geoinformatik, Geographie oder Informatik
- Fundierte EDV-Kenntnisse im Bereich Geoinformatik und Systemtechnik
- Erfahrungen mit Geoinformationssystemen und Geoportalanwendungen, bevorzugt mittels Client- und Serverprodukten der Firma ESRI
- gute Kenntnisse zu Schnittstellenformaten und Datendiensten
- Besonders ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und hohe Sensibilität für Sicherheitsvorgaben und im Umgang mit vertraulichen Daten und lizenzrechtlichen Vorgaben
- Fähigkeit zur Einarbeitung in die für den Austausch mit den Fachanwendern erforderlichen fachlichen landwirtschaftlichen Aufgabenstellungen, Kommunikations-, Koordinations-, Motivations- und Teamfähigkeit
- technische Innovationsbereitschaft für neue Geodatenquellen
- Fähigkeit zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten
- Konzeptionell ausgerichtetes Denk- und Handlungsvermögen
- Hohe Belastbarkeit und Flexibilität

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TV-L.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 28. Juni 2019** an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Referat 12  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier**

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Kopien (ohne Mappen) einzureichen, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß

der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes zu. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link: [www.add.rlp.de/de/service/stellenausschreibungen/](http://www.add.rlp.de/de/service/stellenausschreibungen/).

**2730.**

Die AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Referat 34 „Förderschulen / Sonderpädagogische Förderung in Regelschulen“ bei der Außenstelle Schulaufsicht in Koblenz

**eine Sachbearbeiterin /  
einen Sachbearbeiter  
im zweiten Einstiegsamt  
der Fachrichtung Verwaltung.**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Mitarbeit bei der Schulaufsicht über öffentliche Förderschulen und Förderschulen in freier Trägerschaft
- Verwaltungsaufgaben im Bereich Unterrichtsversorgung und bei Schülerangelegenheiten im Referat 34
- Mitarbeit bei der Personalentwicklung und Personalplanung für Lehrkräfte an Förderschulen
- Mitarbeit bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte an Förderschulen
- Führen von Statistiken

**Anforderungsprofil:**

- eine abgeschlossene Laufbahnprüfung für das 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Verwaltung oder
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte / r oder
- die Angestelltenprüfung I oder
- eine Berufsausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann für Büromanagement bzw. zur / m Fachangestellten für Bürokommunikation mit einschlägiger Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung.

Darüber hinaus werden von den Bewerberinnen und Bewerbern ein sicherer Umgang mit den MS Standardprogrammen Outlook, Word und Excel sowie Offenheit für neue Informationstechnologien, ein gutes Organisationsvermögen, die Fähigkeit und Bereitschaft zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit sowie eine gute Kommunikationskompetenz erwartet.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 8 LBesG möglich. Ein Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) unter Eingruppierung in die Entgeltgruppe 6 TV-L, ggf. mit Aufstiegsmöglichkeit nach Entgeltgruppe 8 TV-L.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an

und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Auf Wunsch wird die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung geprüft.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir auf dem Postweg oder per E-Mail **bis 21. Juni 2019** an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Personalreferat  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier**

oder

**bewerbung@add.rlp.de**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein Freiumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes zu. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link: [www.add.rlp.de/de/service/stellenausschreibungen/](http://www.add.rlp.de/de/service/stellenausschreibungen/).

**2731.**

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD ist eine obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz. An unseren Standorten in NEUSTADT, MAINZ, KAISERSLAUTERN und SPEYER arbeiten rund 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Zentrum unserer vielfältigen Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz sowie Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen stehen der Mensch und die Umwelt. In diesen Aufgabenbereichen ermöglichen wir schnelle Verfahren und sachgerechte, nachhaltige Entscheidungen. Wir verantworten komplexe Genehmigungen oder begleiten diese als Fachbehörde.

Für unsere Werkstatt bei der Deichmeisterei in BUDENHEIM bei Mainz suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Landmaschinenmechanikerin /  
einen Landmaschinenmechaniker  
(m / w / d).**

Das Aufgabengebiet:

Hauptaufgabe ist die Instandhaltung, Wartung und Reparatur des gesamten Fuhr- und Maschinenparks einschließlich der Bestellung von Ersatzteilen etc. Der Fuhrpark umfasst VW Nutzfahrzeuge (Allrad), Unimog (Daimler Benz), Radlader (Kramer) sowie geländegängige Zweischachsmäher und Transporter der Fa. Reform und Aebi mit entsprechenden

landwirtschaftlichen Anbaugeräten (Scheibenmäherwerke, Mulcher, Bandbrechen Kreiselwader etc.). Hinzu kommen Kleingeräte wie Freischneider und Kettensägen der Fa. Stihl sowie AS-Geländemäher. Bei Hochwasser ist ein Hochwassereinsatzdienst zu leisten.

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Landmaschinenmechanikerin / Landmaschinenmechaniker, ggf. auch als Kfz-Mechanikerin / -Mechaniker bzw. als Kfz-Mechatronikerin / -Mechatroniker, wenn Erfahrungen mit Landmaschinen vorhanden sind
- eine möglichst einschlägige Berufserfahrung
- umfassende Kenntnisse in der Mechanik, Elektrik und Hydraulik von Landmaschinen und Kraftfahrzeugen
- Erfahrungen in Schweiß- (Schutzgas, autogen) und Richtarbeiten
- körperliche Belastbarkeit
- gute Auffassungsgabe und besonderes handwerkliches Geschick im Hinblick auf die wahrzunehmenden Tätigkeiten
- Führerschein der Klassen C1E und T
- wünschenswert wären der Führerschein der Klasse CE sowie ein nahegelegener Wohnort zum Einsatzort in Budenheim.

Angebot:

Beim Vorliegen der Voraussetzungen erfolgt die Einstellung als Beschäftigte oder Beschäftigter in der Entgeltgruppe 7 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd strebt an, in allen Bereichen und für alle Positionen, in denen eine Unterrepräsentanz von Frauen besteht, diese auszubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte auf dem Postweg oder per E-Mail **bis zum 30. Juni 2019** an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd  
- Personalmanagement -  
Friedrich-Ebert-Straße 14  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
[personalmanagement@sgdsued.rlp.de](mailto:personalmanagement@sgdsued.rlp.de)**

Falls Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postwege zukommen lassen, reichen Sie

bitte nur Kopien ohne Bewerbungsmappe ein, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit der Abgabe der Bewerbung geben Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link [https://sgdsued.rlp.de/fileadmin/sgdsued/Dokumente/Ausbildung/Informationen\\_fuer\\_Bewerberinnen\\_und\\_Bewerber.pdf](https://sgdsued.rlp.de/fileadmin/sgdsued/Dokumente/Ausbildung/Informationen_fuer_Bewerberinnen_und_Bewerber.pdf)

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Herr Theilmann (06321 992755).

## 2732.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD ist eine obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz. An unseren Standorten in NEUSTADT, MAINZ, KAISERSLAUTERN und SPEYER arbeiten rund 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Zentrum unserer vielfältigen Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz sowie Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen stehen der Mensch und die Umwelt. In diesen Aufgabenbereichen ermöglichen wir schnelle Verfahren und sachgerechte, nachhaltige Entscheidungen. Wir verantworten komplexe Genehmigungen oder begleiten diese als Fachbehörde.

Für unsere Außenstelle in HAMM (VG Eich) der Deichmeisterei Budenheim bei Mainz (eine weitere Außenstelle gibt es in Gensingen, VG Gensingen-Sprendlingen) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine Deicharbeiterin / einen Deicharbeiter (m / w / d).

Hauptaufgabe der Deichmeisterei ist die Unterhaltung der Hochwasserschutzdeiche an Rhein und Nahe.

Aufgabenschwerpunkte:

- Mähen und Abeggen der Deiche
- Gehölzrückschnitt und Baumfällarbeiten
- Beseitigung von Windbruch und Schwemmgut
- Instandsetzung von Deichschäden
- Unterhaltung von Gebäuden, Deichwegen, Sperreinrichtungen und Hochwasserschutzmauern
- Wartung und Pflege von Sonderbauwerken im Bereich von Poldern sowie von Geräten und Fahrzeugen, einschließlich kleiner Reparaturen
- Hochwassereinsatzdienst.

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung, bevorzugt in den Bereichen Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau, Mechanik oder Baumaschinenführung.
- Teamfähigkeit
- eine gute körperliche Konstitution
- eine gute Auffassungsgabe und besonderes handwerkliches Geschick

im Hinblick auf die wahrzunehmenden Tätigkeiten

- Flexibilität, auch hinsichtlich des Einsatzortes
- die Führerscheine der Klassen C1E und T
- Wünschenswert wären darüber hinaus:
  - der Führerschein der Klasse CE
  - Befähigungsnachweise Motor-Kettensäge und Freischneider.

Unser Angebot:

Beim Vorliegen der Voraussetzungen erfolgt die Einstellung als Beschäftigte oder Beschäftigter in die Entgeltgruppe 5 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd strebt an, in allen Bereichen und für alle Positionen, in denen eine Unterrepräsentanz von Frauen besteht, diese abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte auf dem Postweg oder per E-Mail **bis zum 30. Juni 2019** an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd  
- Personalmanagement -  
Friedrich-Ebert-Straße 14  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
personalmanagement@sgdsued.rlp.de**

Falls Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postwege zukommen lassen, reichen Sie bitte nur Kopien ohne Bewerbungsmappe ein, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit der Abgabe der Bewerbung geben Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link [https://sgdsued.rlp.de/fileadmin/sgdsued/Dokumente/Ausbildung/Informationen\\_fuer\\_Bewerberinnen\\_und\\_Bewerber.pdf](https://sgdsued.rlp.de/fileadmin/sgdsued/Dokumente/Ausbildung/Informationen_fuer_Bewerberinnen_und_Bewerber.pdf)

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Herr Theilmann (06321 992755).

## 2733.

Beim LANDESUNTERSUCHUNGSAMT - Institut für Lebensmittel tierischer Herkunft - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Teilzeitstelle (50 %) für

### eine / einen Tierärztin / Tierarzt oder Lebensmittelchemikerin / Lebensmittelchemiker (2. Staatsexamen) (m / w / d)

zu besetzen. Diese Stelle ist vorerst befristet bis zum 31. Mai 2021. Es besteht eventuell die Möglichkeit zur Anfertigung einer Dissertation. Die Einstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis Entgeltgruppe 14 TV-L. Dienort ist KOBLENZ (Institut für Lebensmittel tierischer Herkunft).

Aufgabenbereiche:

- Warenkundliche und sensorische Eingangsuntersuchung von Lebensmitteln
- Erstellung von Gutachten mit sachverständiger Bewertung und lebensmittelrechtlicher Beurteilung der Untersuchungsergebnisse

Anforderungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin mit Approbation als Tierärztin / Tierarzt bzw. der Abschluss des 2. Staatsexamens der Lebensmittelchemie.
- Kenntnisse in der Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln sowie im Lebensmittelrecht sind von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit, ein hohes Maß an persönlichem Engagement und Flexibilität
- Ein gutes allgemeines Verständnis von elektronischer Datenverarbeitung, Kenntnisse von Standardsoftware
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift sowie gute Englisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt

Das Landesuntersuchungsamt fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Landesuntersuchungsamt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer 2019-021-ATM-TA/LMC-We** sind **bis spätestens 20. Juli 2019** vorzugsweise per E-Mail zu richten an

**online.bewerbung@lua.rlp.de**

oder postalisch an das

**Landesuntersuchungsamt**  
**Referat 11 - Personalmanagement und**  
**Ausbildung**  
**Mainzer Straße 112**  
**56068 Koblenz**

Bitte beachten Sie bei einer Online-Bewerbung: 1 PDF-Dokument bis zu einer maximalen Größe von 5 Megabyte.

Sofern Sie sich postalisch bewerben, weisen wir darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Bitte teilen Sie außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Institutes, Frau Dr. Melanie Hassel (Tel.: 0261 9149360).

Weitere Informationen über das Landesuntersuchungsamt finden Sie unter <http://www.lua.rlp.de>.

**2734.**

Beim LANDESUNTERSUCHUNGSAMT ist am Standort LANDAU zum nächstmöglichen Zeitpunkt die befristete Teilzeitstelle im Umfang von 75 % bis zum 30. September 2021 für einen

**Medizinisch-technischen Assistenten**  
**(m / w / d)**  
**am „Institut für Hygiene und**  
**Infektionsschutz“ (IHIS Landau, Ref. 32)**

in der Abteilung 3 „Humanmedizin“ zu besetzen. Die Einstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (bis Entgeltgruppe 7 TV-L). Dienstort ist Landau.

**Aufgabengebiet:**

- Probeneingangsverwaltung, Labororganisation
- mikrobiologische Diagnostik von Viren, Bakterien und Parasiten aus Human- und Umweltproben in Laboratorien der Sicherheitsstufen 1 und 2 gem. BioStoffV
- Serologische Untersuchungen von Probenmaterial

**Anforderungsprofil:**

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als MTA oder vergleichbare Qualifikation
- Fundierte fachliche Kenntnisse, bevorzugt in den dem o. a. Bereich der mikrobiologischen Diagnostik
- Teilnahme am Wochenenddienst im Rotationsverfahren sowie die Unterstützung der Laborleitung bei der Organisation und Qualitätssicherung
- Vorausgesetzt wird eine uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für die Tätigkeiten
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift; gute Kenntnisse in den EDV-Standardanwendungen sowie in fachspezifischer Software
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Führen eines Dienstkraftfahrzeugs

- Team- und Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit, überdurchschnittlich belastbare Persönlichkeit, Bereitschaft zu flexiblem Arbeiten
- Diskretion, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit

Das Landesuntersuchungsamt fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Landesuntersuchungsamt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer 2019-022** vorzugsweise an

**online.bewerbung@lua.rlp.de**

oder postalisch **bis zum 21. Juni 2019** an das:

**Landesuntersuchungsamt**  
**Abteilung 1 Zentrale Dienste**  
**Referat 11**  
**Mainzer Straße 112**  
**56068 Koblenz**

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Bitte beachten Sie bei einer Online-Bewerbung: 1 PDF-Dokument bis zu einer maximalen Größe von 5 Megabyte.

Sofern Sie sich postalisch bewerben, weisen wir darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Referats 32, Herrn Dr. Philipp Zanger, Tel. 06341 43310-50, [philipp.zanger@lua.rlp.de](mailto:philipp.zanger@lua.rlp.de)

Weitere Informationen über das Landesuntersuchungsamt finden Sie unter [www.lua.rlp.de](http://www.lua.rlp.de).

**2735.**

Im LANDESAMT FÜR GEOLOGIE UND BERGBAU in MAINZ ist im Referat 1.1 - Querschnittsaufgaben und Verwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle zur

**Sachbearbeitung (m / w / d)**  
**(in Teilzeit mit 75 v. H.,**  
**Entgeltgruppe 8 TV-L)**

zu besetzen.

Bewerbungsfrist läuft bis 7. Juli 2019.

1. **Stellenumfang / Befristungsdauer**  
Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit derzeit 29,25 Wochenstunden regelmäßiger Arbeitszeit.
2. **Stellenbewertung / Eingruppierung**  
Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 8 TV-L vorgesehen. Die Stufenzuordnung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation, Berufserfahrung und Kenntnisstand.
3. **Organisatorische Anbindung**  
Abteilung 1 - Zentrale Dienste  
Referat 1.1 - Querschnittsaufgaben und Verwaltung
4. **Aufgaben**  
Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:
  - Personalsachbearbeitung (Bearbeitung von personalwirtschaftlichen und tarifrechtlichen Angelegenheiten der Beschäftigten. Hierzu zählen u. a. Einstellung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen, laufende Personalbewirtschaftung, Zusammenarbeit mit Personalrat, Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsbeauftragte).
  - Bearbeitung von Vergaberechtsangelegenheiten, insbesondere auf dem Vergabemarktplatz.
  - Zeiterfassung und Ausgabe von Büromaterial.
  - Mitarbeit bei Anfragen nach dem Landestransparenzgesetz (LTranspG).
  - Bearbeitung von Dienstreiseanträgen gemäß Landesreisekostengesetz (LRKG) mit der Disposition und Koordination des Dienstfahrzeugeinsatzes inkl. Organisation des Fuhrparkmanagements im Vertretungsfall.
5. **Formale Voraussetzungen**  
An Sie werden folgende fachliche Anforderungen gestellt:
  - Eine mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungsbereich.
  - Eine mehrjährige Verwaltungs- und Berufserfahrung ist von Vorteil.
6. **Aufgabenbezogene Kompetenzen**  
Folgende Kenntnisse sind erforderlich:
  - gute Kenntnisse in der praktischen Anwendung des Arbeits-, Tarif-, Beamten- und Haushaltsrechts.
  - Kenntnisse im Reisekostenrecht sind von Vorteil.
  - fundierte DV-Anwendungskenntnisse in SAP sowie im Umgang mit Datenbanksystemen (z.B. IPEMA, IRMA, eVergabe).
  - Gute EDV-Anwenderkenntnisse und Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse sind erforderlich.
7. **Persönliche Kompetenzen**  
Darüber hinaus sind uns diese persönlichen Eigenschaften besonders wichtig:

- Die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte schnell zu erfassen und zu beurteilen,
- die Bereitschaft, sich in unterschiedliche Themen einzuarbeiten,
- Motivationsfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen,
- eine strukturierte, selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise,
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- Organisations- und Koordinationstalent, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit,
- freundliches, professionelles Auftreten, Zuverlässigkeit,
- Flexibilität, Belastbarkeit und Stressresistenz sowie
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (ehemals Klasse 3).

8. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter  
Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Im Rahmen der Personalentwicklung bieten wir zusätzlich zu den gesetzlichen und tariflichen Leistungen

- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Wohnraumarbeitsmodelle,
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von Schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

9. Bewerbungsfrist / weitere Information

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Kopien (ohne Mappen) einzureichen, da keine Rücksendung erfolgt. Die datenschutzgerechte Vernichtung wird nach Abschluss des Verfahrens garantiert. Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen oder elektronische Bewerbungen (möglichst als zusammenhängende Datei) richten Sie bitte **bis 7. Juli 2019** an das

**Landesamt für Geologie und Bergbau  
Rheinland-Pfalz  
Emy-Roeder-Straße 5  
55129 Mainz**

Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf unter der Adresse

**bewerbung@lgb-rlp.de**

eingereicht werden.

Für allgemeine Fragen zu dieser Stellenausschreibung stehen Ihnen Herr Thomas Steiner (06131 9254-256) und Herr Rainer Müller (06131 9254-102) zur Verfügung.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

## 2736.

Sie sind IT-Spezialist (m / w / d), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten MAINZ und BAD EMS effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

**Mitarbeiter im CERT Rheinland-Pfalz (m / w / d)  
(Computer Emergency Response Team Rheinland-Pfalz – CERT-rlp)  
(Kennziffer AS 2019\_22).**

Ihre Aufgaben:

- Konzepterstellung und Management im CERT Rheinland-Pfalz
- Unterstützung des IT-Sicherheitsbeauftragten des LDI
- Eskalations- / Krisenbewältigungsmanagement
- Erstellung und Veröffentlichung von präventiven Handlungsempfehlungen zur Schadensvermeidung
- Erarbeitung von Hinweisen auf Schwachstellen in Hardware- und Software-Produkten
- Erarbeitung von Vorschlägen und Maßnahmen zur Behebung von bekannten Sicherheitslücken
- Herausgabe von Warnungen und Alarmierung bei besonderen Bedrohungslagen (bezogen auf Informationstechnik)
- Erarbeitung von Empfehlungen von reaktiven Maßnahmen zur Schadensbegrenzung oder -beseitigung

- Betreiben eines Warn- und Informationsdienstes
- Betreuung des vom CERT Rheinland-Pfalz betriebenen IDS / SIEM-Systems
- Beratung von internen und externen Stellen bei der Erstellung und Umsetzung von Sicherheitskonzepten, Abnahme von Sicherheitskonzepten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Paas (E-Mail: soc(at)cert.rlp.de, Telefon: 06131 605-600).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse in dem die Stelle betreffenden Bereich sowie auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen: Kenntnisse in der Verwaltungsorganisation und in den Prozessabläufen, IT-Sicherheit, IT-Grundschutz, Projektmanagement, Betriebssysteme, Rechnernetze, Datenbanken, Netzwerke und -protokolle (LAN / WAN / Internet), Sicherheitssysteme, Virtualisierungstechnologien, Kenntnisse in der Softwaretechnologie / Informationsmanagement / Computersysteme und Kommunikation, Beherrschung von Präsentationstechniken, Berufspraxis in konzeptioneller, planerischer Arbeit
- Eine Einstellung kann nur erfolgen, wenn eine Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden kann und keine sicherheitsrelevanten Bedenken bestehen.
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

**personalstelle@ldi.rlp.de**

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information  
Team Personal  
Valenciaplatz 6  
55118 Mainz**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 28. Juni 2019**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

## 2737.

Der RECHNUNGSHOF RHEINLAND-PFALZ ist ein unabhängiges Organ der externen Finanzkontrolle. Er hat seinen Sitz in SPEYER und unterhält Außenstellen in KOBLENZ und TRIER.

Für den Dienstsitz des Rechnungshofs in SPEYER suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (m / w / d) als

**Prüferin / Prüfer für den Bereich „Gesundheit, Krankenhäuser und Universitätsmedizin“  
(Kennung 2019 - 03).**

Der Rechnungshof prüft die Organisation und Wirtschaftlichkeit von Krankenhäusern in Trägerschaft des Landes oder von Kommunen sowie der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Prüfung von Zuwendungen aus dem Bereich des Gesundheitswesens.

Adressaten unserer Prüfungsmittelungen sind vor allem

das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, die Krankenhausträger und der Vorstand der Universitätsmedizin.

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen in den o. g. Bereichen.

Hierzu gehören:

- die Erarbeitung von Prüfungskonzepten,
- das Durchführen von Erhebungen,
- die Ermittlung und Darstellung von Schwachstellen in den Arbeitsabläufen sowie ihrer Ursachen,
- die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und Vorschlägen zu deren Umsetzung,
- das Fertigen von Entwürfen zu Prüfungsmittelungen und sonstigen Berichten.

Was wir von Ihnen erwarten:

- Laufbahnprüfung des 3. Einstiegsamts (gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst) oder eine vergleichbare Ausbildung (Verwaltungsfachwirt) bzw. ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt,
- gute Abschlüsse und Arbeitszeugnisse bzw. Beurteilungen,
- idealerweise mehrjährige Berufserfahrung, möglichst im Krankenhaus- oder Gesundheitsbereich,
- Bereitschaft zum Außendienst im Rahmen der Prüfungstätigkeiten,
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Flexibilität,
- Bereitschaft, sich selbstständig in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten, um diese ggf. in interdisziplinärer Teamarbeit zu erschließen,
- sorgfältige Recherchen sowie Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert und überzeugend darzustellen,
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen.

Was wir Ihnen bieten:

- die Chance, Prozesse und Projekte durch Ihre Prüfungs- und Beratungstätigkeit zu beeinflussen,
- Aufstiegsmöglichkeiten gemäß Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz bis zur Besoldungsgruppe A 13 oder der Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L),
- vielfältige und abwechslungsreiche Aufgabenstellungen,
- ein weitgehend selbstständiges Arbeiten im Team,
- regelmäßige und umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen,
- Arbeitsplatz- und Standortsicherheit,
- Arbeit in einer attraktiven, historisch geprägten Stadt mit hoher Lebensqualität in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Der Rechnungshof strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Die ausgeschriebene Stelle eignet sich grundsätzlich auch für

Teilzeitkräfte, wobei im Einzelfall eine Prüfung vorbehalten bleibt. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsverfahren:

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie können sich **bis zum 26. Juli 2019** bei uns bewerben.

Bitte benutzen Sie hierfür unser Bewerbungsportal. Zum Bewerbungsportal gelangen Sie über

**<https://rechnungshof.rlp.de/service/stellenangebote>.**

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden alle Unterlagen datenschutzgerecht vernichtet. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der Startseite unseres Internetauftritts.

Für Fragen zur Stellenausschreibung sowie dem Online-Bewerbungsverfahren stehen Ihnen Frau Bach, Tel.: 06232 617-127, oder Frau Jung, Tel.: 06232 617-159, aus dem Personalreferat zur Verfügung.

## 2738.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ ist als eines von sechs Polizeipräsidien in Rheinland-Pfalz zuständig für die Sicherheit von rund 870.000 Menschen. Der Dienstbezirk umfasst mit etwa 2400 km<sup>2</sup> die gesamte Vorder- und Südpfalz. Die Behörde beschäftigt ca. 2300 Menschen, wovon etwa 1800 verbeamtet (Polizei und Verwaltung) sowie 500 tarifbeschäftigt (Verwaltung) sind.

Weitere Informationen zur Organisation der rheinland-pfälzischen Landespolizei, des Polizeipräsidiums Rheinland-Pfalz und zur Zentralen Bußgeldstelle finden Sie auf unserer Homepage [www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de).

Im POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ am Standort LUDWIGSHAFEN in der Abteilung Polizeiverwaltung, Referat PV 5 - Liegenschaften -, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters (m / w / d)  
Bes.Gr. A6 - A9 LBesG RLP (2. EA)**

in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie die Gebäudebewirtschaftung von Liegenschaften des Polizeipräsidiums
- Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach den einschlägigen Vergabevorschriften im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Wahrnehmung von Außenterminen; Überwachung und Abnahme der Bauausführungen, Abstimmungen mit Firmen, Behörden und Dienststellenleitungen
- Koordinierung von Tätigkeiten der Hausmeister
- Abrechnungen von Nebenkosten der Dienstgebäude

Was wir von Ihnen erwarten:

Sie treffen auf ein motiviertes Team, das sich durch ein aufgeschlossenes,

hilfsbereites und kollegiales Miteinander auszeichnet; diese kooperative Arbeitsphilosophie wird auch von Ihnen erwartet.

Zwingende Einstellungsvoraussetzung:

- Erfolgreich abgeschlossener Vorbereitungsdienst (oder der Abschluss erfolgt demnächst) für das 2. Einstiegsamt der Laufbahn „Allgemeine Verwaltung“ (ehemals mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- Erfüllen der beamtenrechtlichen Ernennungsvoraussetzungen zum Einstellungstermin
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an vorgenannten Absolventenkreis; andere Bildungsabschlüsse werden nicht berücksichtigt.

Von Vorteil sind:

- Bereitschaft zur Übernahme von Projektarbeiten im eigenen Zuständigkeitsbereich
- ein hohes Maß an Entscheidungsfreudigkeit, Motivation und Urteilsvermögen
- selbstständige Arbeitsweise sowie Belastbarkeit und Stressfestigkeit
- EDV-Kenntnisse insbesondere der MS Office-Produkte
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- ausgeprägte soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- hohe Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein sowie Kommunikationsfähigkeit

Was wir Ihnen bieten:

- Beförderungsmöglichkeiten bis A 9 LBesG (2. EA) bei entsprechender Leistung, auch ohne Stellenwechsel
- ein interessantes und herausforderndes Aufgabengebiet, das weitestgehend selbstständig und eigenverantwortlich gestaltet werden kann
- fachkundige Unterstützung bei der Einarbeitung
- bedarfsgerechte Fortbildung
- zentral gelegener Arbeitsplatz mit guter Verkehrsanbindung
- kostenlose Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz
- einen zeitlich flexiblen Arbeitsplatz durch unser Gleitzeitmodell und der grundsätzlich unkomplizierten Möglichkeit zum Arbeitszeitausgleich und Einbringen von Erholungsurlaub

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Wenn Sie sich bewerben wollen:

Bitte senden Sie uns eine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, insbesondere Kopien aller vorhandenen Berufsschul-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse sowie Nachweise von zusätzlich erworbenen Qualifikationen **unter Nennung der Kennziffer PP RP-PV5-05/1 bis zum 30. Juni 2019** an das

**Polizeipräsidium Rheinpfalz  
Referat PV 3  
Wittelsbachstraße 3  
67061 Ludwigshafen**

Die Bewerbung bitte ohne Bewerbungsmappen oder Folien einreichen. Eine Rückgabe erfolgt nur bei Übersendung eines ausreichend frankierten Umschlags. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können grundsätzlich nicht erstattet werden.

Ihre Bewerbung via E-Mail senden Sie bitte unbedingt als zusammenhängende PDF-Datei mit einer Gesamtgröße von maximal 5 MB, an

**pprheinpfalz.pv3.bewerbung@polizei.rlp.de**

Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Bei Angabe einer E-Mail-Adresse erfolgt die gesamte Kommunikation ausschließlich auf dem elektronischen Wege.

Wenn Sie Fragen haben:

Für Nachfragen und weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Schneider unter der Tel.-Nr. 0621 963-1651 zur Verfügung.

Für Fragen personalrechtlicher Natur oder zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Mollame (Tel.-Nr. 0621 963-1635).

**2739.**

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ ist zum 1. Juli 2019 folgende Funktion neu zu besetzen:

**Leiter (m / w / d)  
bei der Polizeiinspektion Kusel.**

Aufgabenbeschreibung:  
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Führung einer Polizeiinspektion, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk

Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Inspektionsebene

Führung von Einsätzen auf Inspektionsebene

Anforderungsprofil:  
im Hinblick auf die den Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe) oder

Abschluss der Aufstiegsausbildung für das 3. Einstiegsamt und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe)

Vierjährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst, Führungserfahrung in Stab und / oder Linie

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung

Bereitschaft, die im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Das Polizeipräsidium Westpfalz unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der stellenspezifischen Anforderungen entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind ab Besoldungsgruppe A 12 möglich.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen** der Stellenausschreibung an

**Polizeipräsidium Westpfalz  
PV 3  
Logenstraße 5  
67655 Kaiserslautern**  
erbeten.

**2740.**

Bei der VERBANDSGEMEINDE PUDERBACH - Landkreis Neuwied - ist die Stelle

**der / des hauptamtlichen  
Bürgermeisterin / Bürgermeisters (m / w / d)**

wegen Ablauf der Amtszeit des Stelleninhabers ab dem 30. Juni 2020 neu zu besetzen. Der Amtsinhaber wird sich um eine Wiederwahl bewerben.

Gesucht wird eine engagierte, kreative und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die in der Lage ist, die Verwaltung bürgernah und wirtschaftlich zu führen und vertrauensvoll mit den Entscheidungsgremien, den Ortsgemeinden, den örtlichen Vereinen, Verbänden, Institutionen und der heimischen Wirtschaft zusammenzuarbeiten.

Die Verbandsgemeinde besteht aus 16 Ortsgemeinden mit ca. 14.900 Einwohnern. Verwaltungssitz ist Puderbach. Am Verwaltungsort sind an kommunalen Einrichtungen Kindergarten, Grund- und Realschule Plus und zentrale Sporteinrichtungen vorhanden.

Die / Der Bürgermeister / in wird am Sonntag, dem 10. November 2019, unmittelbar von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Puderbach für die Amtszeit von acht Jahren gewählt (Urwahl).

Hat bei dieser Wahl keine Bewerberin / kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so findet am Sonntag, dem 1. Dezember 2019, eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen / Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Wähler zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister ist,

- wer Deutsche / r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige / r eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist,
- am Wahltag das 23. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie
- die Gewähr dafür bietet, dass sie / er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Nicht gewählt werden kann, wer am Tag der Wahl das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Die / Der Gewählte wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung für Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt den Besoldungsgruppen A16 / B2 zugeordnet. In der ersten Amtszeit wird das Amt in die Besoldungsgruppe A 16 eingestuft. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Unabhängig von einer Bewerbung auf diese Ausschreibung ist zur Teilnahme als Bewerberin / Bewerber an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages durch eine Partei oder Wählergruppe oder als Einzelbewerberin / Einzelbewerber nach Maßgabe der Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass Wahlvorschläge spätestens am Montag, dem 23. September 2019 beim Wahlleiter oder der Verbandsgemeindeverwaltung Puderbach einzureichen sind (Ausschlussfrist). Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Aufforderung zur

Einreichung von Wahlvorschlägen, die der Wahlleiter spätestens am 69. Tage vor der Wahl in der Bürgerzeitung „Puderbach aktuell“ öffentlich bekannt macht.

Mit der Bewerbung kann das Einverständnis erteilt werden, dass die Verbandsgemeindeverwaltung politische Parteien und / oder Wählergruppen über den Eingang der Bewerbung informiert und / oder ihnen Einsicht in die Bewerbungsunterlagen gewährt; das Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien und / oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf das ordnungsgemäße

Einreichen einer Bewerbung keinen Einfluss.

Es wird erwartet, dass die gewählte Bewerberin / der gewählte Bewerber ihren / seinen Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Puderbach hat bzw. nimmt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten **bis zum 31. August 2019 (keine Ausschlussfrist)** an:

**Verbandsgemeindeverwaltung Puderbach**  
**Kennwort: „Bürgermeisterwahl“**  
**z. Hd. des Wahlleiters**  
**Hauptstraße 13**  
**56305 Puderbach**

## Bekanntmachungen der Gerichte

**2741.**

### Öffentliche Aufforderung

Am 3. 3. 2017 verstarb Marie Hildegard Henning geb. Neben, geboren am 4. 10. 1920 in Leipzig, letzte Anschrift: Seniorenhaus Berghof, Plascheider Weg 27, 54673 Neuerburg.

Erben konnten nicht ermittelt werden. Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte **innerhalb von 6 Wochen ab Veröffentlichung** beim Nachlassgericht Bitburg anzumelden, andernfalls wird gemäß § 1964 BGB festgestellt, dass ein anderer Erbe als der Fiskus des Landes Rheinland-Pfalz nicht vorhanden ist. Die Rechte vorhandener Erben am Nachlass bleiben durch die gerichtliche Feststellung unberührt.

Bitburg, den 6. Juni 2019

- 7 VI 246/19 - Das Amtsgericht

## Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

**2742.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Weisenheim am Berg Blatt 1140 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 500.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Dürkheim, den 31. Mai 2019

- 1 UR II 12/18 - Das Amtsgericht

**2743.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 8, Briefnummer 001831, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bernkastel-Kues Gemarkung Kues Blatt 6391 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 22.599,10 EUR (vormals Kues Blatt 2797, Abt. III Nr. 2, Grundschuld zu 44.200,- DM) wird für kraftlos erklärt.

Bernkastel-Kues, den 5. Juni 2019

- 4b UR II 1/19 - Das Amtsgericht

**2744.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 164910, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Niederbettingen Blatt 412 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Daun, den 4. Juni 2019

- 3A UR II 25/18 - Das Amtsgericht

**2745.**

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Frankenthal (Pfalz) Gemarkung Lamsheim Blatt 2311 eingetragenen Eigentümer, nämlich die Erbengemeinschaft Fuß, bestehend aus Philippine Fuß, August Fuß, Maria Fuß, Karolina Fuß, Helena Fuß, letzter bekannter Wohnsitz jeweils Lamsheim, wird mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Frankenthal, den 4. Juni 2019

- 3 UR II 183/18 - Das Amtsgericht

**2746.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hermeskeil Gemarkung Zerf, Blatt 2524 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Hermeskeil, den 4. Juni 2019

- 1 UR II 21/18 - Das Amtsgericht

**2747.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief (Gruppe 02, Briefnummer 17472235) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Moselweiß Blatt 1938 in Abteilung III Nr. 10 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- EUR mit 5 % Zinsen jährlich (Eingetragene Berechtigte: Irmgard Volkert geb. Alken, geb. am 5. 4. 1939) wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 29. Mai 2019

- 142 UR II 66/16 - Das Amtsgericht

**2748.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnummer 193370, über die im Grundbuch des Amtsgerichts

Lahnstein Gemarkung Miehlen Blatt 1899 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 2556,46 EUR nebst 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Lahnstein, den 31. Mai 2019

- 25 UR II 22/18 - Das Amtsgericht

#### 2749.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Mommenheim Blatt 1845 in Abteilung III Nr. 7 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 31. Mai 2019

- 73 UR II 88/18 - Das Amtsgericht

#### 2750.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Elsheim Blatt 1737 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 27. Mai 2019

- 73 UR II 89/18 - Das Amtsgericht

#### 2751.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Ober-Olm Blatt 4071 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 90.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % einmalige Nebenleistung wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 6. Juni 2019

- 73 UR II 96/18 - Das Amtsgericht

#### 2752.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Budenheimer Volksbank, Sparbuchnummer 27593, ausgestellt für das Konto DE 17550613030059900, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Anita Rompf-Sörgel, Im Gehren 37a, 55257 Budenheim, wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 1. Juni 2019

- 73 UR II 98/18 - Das Amtsgericht

#### 2753.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Finthen Blatt 7428 Blatt 7429 Blatt 7430 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 29.300,- DM mit 8 % Zinsen jährlich (Gesamthaft: Blatt 7428, 7426, 7430) wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 31. Mai 2019

- 73 UR II 103/18 - Das Amtsgericht

#### 2754.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Donnersberg, Sparbuchnummer 307125807, ausgestellt für das Konto 307125807, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Herr Karl Klein, Am Lämmerwald 9, 67806 Rockenhausen-Dörnbach, wird für kraftlos erklärt.

Rockenhausen, den 29. Mai 2019

- 3 UR II 1/19 - Das Amtsgericht

#### 2755.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Halbs Blatt 570 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 17.895,22 EUR (ehemals 35.000,- DM) nebst 7 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Westerburg, den 3. Juni 2019

- 26c UR II 18/18 - Das Amtsgericht

#### 2756.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Briefnummer 16762272, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Nister Blatt 1206 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- EUR nebst 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. Das Recht war ursprünglich im Grundbuch von Nister Blatt 661 unter Abteilung III Nr. 2 eingetragen.

Westerburg, den 4. Juni 2019

- 26c UR II 19/18 - Das Amtsgericht

### Aufgebote

#### 2757.

Herr Reinhard Dieterich, Raiffeisenstraße 9, 67281 Bissersheim, hat den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Dackenheim Blatt 421. Bezeichnung: Dackenheim Flurstück 961, Landwirtschaftsfläche, In der Langgewann, 1421 m<sup>2</sup>, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Sicherungshypothek wegen Steigpreises zu 2110 Goldmark - eine Goldmark = 1/2790 kg Feingold, mindestens eine Reichsmark, nebst 5 % Zinsen jährlich. Eingetragener Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Herr Georg Georgens, geb. am 22. 10. 1856, Landwirt, Beindersheim.

Die Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 30. September 2019** vor dem Amtsgericht Bad Dürkheim anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Bad Dürkheim, den 31. Mai 2019

- 1 UR II 5/19 - Das Amtsgericht

#### 2758.

Die LBS Südwest, Vordere Synagogenstraße 2, 55116 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Briefnummer 3164892, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Weisenheim am Sand Blatt 2558, 2559, 2641, in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 32.100,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Badische Landesbausparkasse Karlsruhe, nun Gläubiger: LBS Südwest mit Sitz in Stuttgart.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. September 2019** vor dem Amtsgericht Bad Dürkheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Dürkheim, den 31. Mai 2019

- 1 UR II 6/19 - Das Amtsgericht

#### 2759.

Herr Hermann-Josef Caspary, Stettiner Straße 44, 54516 Wittlich, und Frau Maria Elisabeth Caspary-Steffens, Brahmweg 18, 73257 Köngen, haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Bernkastel-Kues, Gemarkung Löschnich, Blatt 1620. Bezeichnung: 1/3-Miteigentumsanteil an Flur 3 Nr. 29, Verkehrsfläche, Breite Straße, 44 qm. Eigentümer eines 1/3-Miteigentumsanteils laut Grundbucheintrag: Frau Christine Caspary geb. Orthman.

De im Grundbuch eingetragene Eigentümerin wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 30. September 2019** vor dem Amtsgericht Bernkastel-Kues anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

Bernkastel-Kues, den 31. Mai 2019

- 4g UR II 6/19 - Das Amtsgericht

#### 2760.

Frau Tabitha Astrid Utsch, Jugenthaler Straße 93, 57548 Kirchen, und Herr Christian Wolfgang Utsch, Jugenthaler Straße 93, 57548 Kirchen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Wehbach Blatt 1804 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 102.258,38 EUR (= letztangegabener Teilbetrag über 200.000,- DM aus ursprünglich 500.000,- DM) nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Josef Utsch, geb. am 5. 3. 1922, Auf der Sohle 22, 57548 Kirchen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Oktober 2019** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 3. Juni 2019

- 41 UR II 3/19 - Das Amtsgericht

#### 2761.

Frau Maria Blaeser, Ehrenstraße 11, 51597 Morsbach, und Herr Arno Blaeser, Schillerstraße 35, 57577 Hamm, haben den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Birken Blatt 1354 in Abteilung III eingetragenen Grundschulden: lfd. Nr. 3: zu 12.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich; lfd. Nr. 4 zu 5400,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter beider Rechte ist die Leonberger Bausparkasse AG in 7250 Leonberg.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Oktober 2019** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Betzdorf, den 3. Juni 2019

- 41 UR II 6/19 - Das Amtsgericht

#### 2762.

Herr Werner Jakob Nathem, Lehnsweg 8, 54636 Wolsfeld, Herr Günter Matthias Nathem, Holstheimer Straße 66, 54636 Wolsfeld, Frau Katharina Mursch, Am Kampe 17, 58802 Balve, Herr Frank Wolff, An der Blumenwiese 42, 45141 Essen, und Herr Jörg

Wolff, Sammelband 18, 45309 Essen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 3158388, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Wolsfeld Blatt 634 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 10.800,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bau-sparkasse Schwäbisch Hall, Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. September 2019** vor dem Amtsgericht Bitburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bitburg, den 31. Mai 2019

- 5 UR II 2/19 - Das Amtsgericht

## 2763.

Frau Bettina Barbara Blum, Lindenstraße 14, 54579 Üxheim-Leudersdorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Leudersdorf Blatt 1448 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 17.800,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich (ursprünglich eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Daun, Gemarkung Leudersdorf, Blatt 989, in Abteilung III Nr. 1). Eingetragene Berechtigte: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken -, Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. September 2019** vor dem Amtsgericht Daun anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Daun, den 4. Juni 2019

- 3A UR II 4/19 - Das Amtsgericht

## 2764.

Herr Lothar Voll, Welschgasse 9, 67227 Frankenthal (Pfalz), und Frau Jamila Voll, Welschgasse 9, 67227 Frankenthal (Pfalz), haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Frankenthal (Pfalz) Gemarkung Frankenthal Blatt 16237 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 305.500,00 EUR mit 16 % Zinsen jährlich sowie 10 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: SEB AG Filiale Worms, Worms; nunmehr: Santander Consumer Bank AG.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 3. September 2019** vor dem Amtsgericht Frankenthal (Pfalz) anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Frankenthal, den 3. Juni 2019

- 3 UR II 190/19 - Das Amtsgericht

## 2765.

Frau Renate Berenz, Wiedtalstraße 5, 53547 Roßbach, und Frau Klaudia Anneliese Mayer, Schönblick 30, 56564 Neuwied, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Teil-Grundschuldbrief, Gruppe 03, Briefnummer 0295250, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Neuendorf (Kob-

lenz) Blatt 3445 und 3437 in Abteilung III Nr. 3a eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Koblenz, Bahnhofstraße 11, 56068 Koblenz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Oktober 2019** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Koblenz, den 2. Juni 2019

- 151 UR II 12/19 - Das Amtsgericht

## 2766.

Die GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Oggersheim Blatt 3016+3017+3018 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Hypothek zu 799.968,- DM. Eingetragener Berechtigter: Zusatzversorgungskasse des Bauergewerbes Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Wiesbaden.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 23. September 2019** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 22. Mai 2019

- 14 UR II 9/19 - Das Amtsgericht

## 2767.

Die VR Bank Rhein-Neckar, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen, Gemarkung Fußgönheim, Blatt 1784+2041, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 130.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisen- und Volksbank eG, Mutterstadt.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 23. September 2019** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 22. Mai 2019

- 14 UR II 12/19 - Das Amtsgericht

## 2768.

Frau Margareta Appel, Kallstadter Straße 15, 67067 Ludwigshafen am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Hypovereinsbank Ludwigshafen Plus-sparen Variabel, ausgestellt für das Konto 0013674540 HVB. Das Sparbuch lautet auf: Frau Margareta Appel, Kallstadter Straße 15, 67067 Ludwigshafen am Rhein.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 23. September 2019** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuchs erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 22. Mai 2019

- 14 UR II 14/19 - Das Amtsgericht

## 2769.

1. Herr Anton Ludwig Giebson, Dr.-Alfons-Gamp-Straße 4 - 6, 55543 Bad Kreuznach, und Frau Helga Christina Giebson, Dr.-Alfons-Gamp-Straße 4 - 6, 55543 Bad Kreuznach, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Ebersheim Blatt 2561 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 24.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, jetzt: BHW Bausparkasse AG, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. September 2019** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 3067,75 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechtes (12.271,01 EUR) festgesetzt.

Mainz, den 30. Mai 2019

- 73 UR II 27/19 - Das Amtsgericht

## 2770.

Frau Stephanie Förderer, geb. Hutter, Kastanienring 58, 56244 Leuterod, und Herr Waldemar Förderer, Kastanienring 58, 56244 Leuterod, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 17082147, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Leuterod Blatt 866 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 18.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Unbekannte Erben des Frank Adler, geb. am 5. 4. 1963, verstorben am 2. 3. 2017.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Oktober 2019** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 4. Juni 2019

- 19a UR II 1/19 - Das Amtsgericht

## 2771.

Herr Matthias Kemen, Am Sonnenberg 2 B, 54636 Rittersdorf, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers mehrerer Grundstücke bei Gericht eingereicht. Betroffen sind die Grundstücke: Amtsgericht Prüm, Gemarkung Lasel, Blatt 888. BV-Nr. 1 Flur 2 Nr. 22, Bezeichnung: Waldfläche, In der Mausebach, Größe: 1100 qm. BV-Nr. 2 Flur 2 Nr. 23/1, Waldfläche, In der Mausebach, Größe: 927 qm, und Flur 2 Nr. 23/2, Waldfläche, In der Mausebach, Größe: 816 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Frau Katharina Blum, geb. Kleis (Ehefrau Ackerer Mathias Blum, Lasel).

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 17. September 2019** vor dem Amtsgericht Prüm anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

Prüm, den 17. Mai 2019

- 7b UR II 6/19 - Das Amtsgericht

## 2772.

Herr Volker Lommel, Ackerwiese 23, 67728 Münchweiler, und die Politische Gemeinde Münchweiler, Ringstraße 18, 67728 Münch-

weiler, v. d. d. Ortsbürgermeister Christoph Stumpf, haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Rockenhausen, Gemarkung Münchweiler (Alsenz), Blatt 650. Bezeichnung: Bestandsverzeichnis laufende Nr. 2, Fl.St. 276/4, Erholungsfläche, Alsenzstraße, 15 m<sup>2</sup>, und Fl.St. 276/5, Verkehrsfläche, Hauptstraße, 158 m<sup>2</sup>. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Herr Heinrich Buch, Ackerer in Münchweiler, Miteigentümer zur Hälfte.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer wird aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 30. September 2019** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Rockenhausen, den 28. Mai 2019

- 3 UR II 5/19 - Das Amtsgericht

## 2773.

Herr Stefan Assies, 56281 Emmelshausen, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht St. Goar Gemarkung Gondershausen Blatt 1103. Bezeichnung: lfd. Nr. 1 Gemarkung Gondershausen Flur 13 Flurstück 140, Erholungsfläche, Gäßchengärten, 105 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Frau Anna Maria Schneider, Hausgehilfin. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Miesenheim bei Andernach.

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 4. Oktober 2019** vor dem Amtsgericht St. Goar anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

St. Goar, den 4. Juni 2019

- 3 UR II 4/19 - Das Amtsgericht

## 2774.

Frau Hanna Moog, Zur Sandgrube 7, 54338 Schweich, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 305810426, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Hanna Moog, Zur Sandgrube 7, 54338 Schweich.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. September 2019** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 31. Mai 2019

- 50A UR II 34/19 - Das Amtsgericht

## 2775.

Herr Dirk Seiler, Neustraße 17, 57644 Hatert, und Frau Helena Seiler, Am Stein 20, 56479 Neustadt, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 5252767 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Großseifen Blatt 675 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 23.366,04 EUR (früher: Abteilung III Nr. 2 in Blatt 52 über 45.700,-- DM) nebst 10 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zum 4. September 2019** vor dem Amtsgericht Westerburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Westerburg, den 4. Juni 2019

- 24d UR II 11/19 - Das Amtsgericht

fläche, Siegstraße 4, 1310 m<sup>2</sup>, Blatt 1536 BV 7. lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Parkplatz/Freifläche); Verkehrswert: 6500,- EUR. lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Brachfläche); Verkehrswert: 1000,- EUR. lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Brachfläche); Verkehrswert: 500,- EUR. lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Überbau und Freifläche); Verkehrswert: 38.000,- EUR. lfd. Nr. 5 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Überbau und Freifläche); Verkehrswert: 3000,- EUR. lfd. Nr. 6 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaut (Freifläche); Verkehrswert: 500,- EUR. lfd. Nr. 7 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): ein Grundstück bebaut mit einem gastronomisch genutzten Objekt; Verkehrswert: 265.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Altenkirchen, den 4. Juni 2019

- 1 K 9/18 - Das Amtsgericht

## 2777.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 27. August 2019, 13.00 Uhr**, Raum 107, Sitzungssaal, Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sulzheim Gemarkung Sulzheim Flur 1 Flurstück Nr. 474/2, Gebäude- und Freifläche, Böhlweg 3, 1456 m<sup>2</sup>, Blatt 1682 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): land- und forstwirtschaftlich genutztes Grundstück; Hofreite mit Wohnhaus; Verkehrswert: 110.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alzey, den 3. Juni 2019

- 1 K 23/16 - Das Amtsgericht

## 2778.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 1. Oktober 2019, 11.00 Uhr**, Raum 6, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Dürkheim, Seebacher Straße 2, 67098 Bad Dürkheim, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Meckenheim Gemarkung Meckenheim Flur/Flurstück Nr. 571/1, Hof- und Gebäudefläche, Heerstraße 18, 508 m<sup>2</sup>, Blatt 3427 BV Nr. 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Nach Sachverständigenangaben handelt es sich bei dem Bewertungsobjekt um ein mit einem Zweifamilienhaus und Gewerberäumen bebautes Grundstück. Auf dem Grundstück sind ein Vorderhaus und ein Hinterhaus (bestehend aus früherem Anbau und Nebengebäude) mit angebauter Garage errichtet. Vorhanden sind 2 Wohneinheiten, eine im EG und OG des Vorderhauses und eine im OG des Hinterhauses. Das EG des Hinterhauses wird für gewerbliche Zwecke genutzt (frühere Metzgerei). Das Gebäudeensemble besteht aus EG und OG. Das Vordergebäude ist unterkellert. Das Vordergebäude sowie das OG des rückwärtigen Gebäudeteils werden wohnlich genutzt. Die genehmigte Nutzung für die Räumlichkeiten im EG des rückwärtigen Gebäudeteils ist für gewerb-

## Zwangsversteigerungsverfahren

### - Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 2776 bis 2788 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des

Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

## 2776.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 10. Oktober 2019, 10.00 Uhr**, Raum 212, Sitzungssaal, Amtsgericht Altenkirchen, Hochstraße 1, 57610 Altenkirchen, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Fürthen lfd. Nr. 1 Gemarkung Fürthen Flur 5 Flurstück Nr. 1/10, Gebäude- und Freifläche, Siegstraße 4, 270 m<sup>2</sup>, Blatt 1536 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Fürthen Flur 5 Flurstück Nr. 2/4, Gebäude- und Freifläche, Siegstraße 4, 47 m<sup>2</sup>, Blatt 1536 BV 2; lfd. Nr. 3 Gemarkung Fürthen Flur 5 Flurstück Nr. 3/6, Gebäude- und Freifläche, Siegstraße 4, 22 m<sup>2</sup>, Blatt 1536 BV 3; lfd. Nr. 4 Gemarkung Fürthen Flur 5 Flurstück Nr. 8/2, Gebäude- und Freifläche, Siegstraße 4, 842 m<sup>2</sup>, Blatt 1536 BV 4; lfd. Nr. 5 Gemarkung Fürthen Flur 5 Flurstück Nr. 12/1, Gebäude- und Freifläche, Siegstraße 4, 130 m<sup>2</sup>, Blatt 1536 BV 5; lfd. Nr. 6 Gemarkung Fürthen Flur 5 Flurstück Nr. 13/3, Gebäude- und Freifläche, Siegstraße 4, 19 m<sup>2</sup>, Blatt 1536 BV 6; lfd. Nr. 7 Gemarkung Fürthen Flur 5 Flurstück Nr. 376/10, Gebäude- und Frei-

liche Zwecke für einen Heizungs- und Sanitärinstallationsbetrieb. Weiter sind vorhanden: Wintergarten, 2 Balkone, Terrasse, Solarthermieanlage. Baujahr: Ursprungsbaujahr nicht bekannt. Raumaufteilung: Wohnung I: EG: Küche, WC mit Dusche, Wohn- und Esszimmer, Flur OG: 2 Zimmer, Bad, Flur, Wintergarten. Wohnung II: Küche/Essen, 4 Zimmer, Abstellkammer (ohne Belichtung), Bad, 2 Balkone. Gewerbe: 4 Räume, Eingang/Durchgang zum Garten. Wohn-/Nutzfläche: Wohnung I (Vorderhaus EG, OG): ca. 118 qm. Wohnung II (Hinterhaus OG): ca. 133 qm. Gewerbliche Räume (Hinterhaus EG): ca. 94 qm. Alle Angaben ohne Gewähr! Verkehrswert: 410.000,- EUR; davon entfällt auf Zubehör: 1000,- EUR (Solarthermieanlage).

Weitere Informationen unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de).

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Kreissparkasse Kaiserslautern, Tel. 0631 3636-5121, Hr. Khoei.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Tag der ersten Beschlagnahme: 15. Oktober 2018.

Bad Dürkheim, den 3. Juni 2019

- 1 K 12/18 - Das Amtsgericht

## 2779.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 16. Oktober 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Eckenroth Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nr. 1 ME-Anteil: 55/170, Sondereigentums-Art: Wohnung im Untergeschoss Nr. I, Sondernutzungsrecht: Wohnungseigentum Nr. I und Nr. II betr. Nutzung und Stellplatz und Garage und der unbebauten Fläche, Blatt 450 BV 1; lfd. Nr. 2 ME-Anteil: 115/170, Sondereigentums-Art: Wohnung im Erdgeschoss Nr. II, Sondernutzungsrecht: Wohnungseigentum Nr. I und Nr. II betr. Nutzung Stellplatz und Garage und der unbebauten Fläche, Blatt 451 BV 1; an Grundstück Gemarkung Eckenroth Flur 4 Flurstück Nr. 628, Gebäude- und Freifläche, Birkenweg 4, 430 m<sup>2</sup>. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Eigentumswohnung in einem Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung an der Wohnung Nr. 1 im Untergeschoss; Wohnfläche: 59,64 qm; Birkenweg 4, 55444 Eckenroth; Verkehrswert: 106.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Eigentumswohnung in einem Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung an der Wohnung Nr. 2 im Erdgeschoss; Wohnfläche: 119,44 qm; Birkenweg 4, 55444 Eckenroth; Verkehrswert: 202.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 4. Juni 2019

- 3 K 41/16 - Das Amtsgericht

## 2780.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 11. Juli 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Stromberg (Hunsrück) zu je 1/16-Anteil an lfd. Nr. 1 Gemarkung Stromberg (Hunsrück) Flur 7 Flurstück Nr. 4/173, Verkehrsfläche, Wieselweg, 367 m<sup>2</sup>, Blatt 2180 BV 1. Eingetragen im Grundbuch von Stromberg (Hunsrück) zu je 1/2-Anteil an lfd. Nr. 2 Gemarkung Stromberg (Hunsrück) Flur 7 Flurstück Nr. 744/12, Gebäude- und Freifläche, Wieselweg Nr. 1, 893 m<sup>2</sup>, Blatt 3306 BV 1. 3) Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Stromberg (Hunsrück) Blatt 2268, an dem im Grundbuch von Stromberg (Hunsrück) Blatt 3306 eingetragenen Grundstück zu je 1/2-Anteil an Gemarkung Stromberg (Hunsrück) Flur 7 Flurstück Nr. 744/12, Gebäude- und Freifläche, Wieselweg 1, 893 m<sup>2</sup>. Eingetragen im Grundbuch von Stromberg (Hunsrück) lfd. Nr. 4 Gemarkung Stromberg (Hunsrück) Flur 7 Flurstück Nr. 4/291, Gebäude- und Freifläche, Wieselweg 1, 178 m<sup>2</sup>, Blatt 3680 BV 1; lfd. Nr. 5 Gemarkung Stromberg (Hunsrück) Flur 7 Flurstück Nr. 4/292, Erholungsfläche, Wieselweg, 522 m<sup>2</sup>, Blatt 3680 BV 2. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): zwei KFZ-Stellplätze; Verkehrswert: 6148,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück bebaut mit einem Erbbaurecht (Bodenwert); Verkehrswert: 11.200,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): freistehendes, eingeschossiges, teilunterkellertes Einfamilienhaus; Verkehrswert: 133.800,- EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaute Grundstücksfläche; Verkehrswert: 2136,- EUR. Lfd. Nr. 5 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grünfläche; Verkehrswert: 20.088,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 2016 (BV 1 Flur 7 Nr. 4/173, Flur 7 Nr. 744/12, Erbbaurecht an Flst. Flur 7 Nr. 744/12) und 26. Februar 2015 (BV 1 Flur 7 Nr. 4/291, BV 2 Flur 7 Nr. 4/292) in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 5. April 2019

- 3 K 78/16 - Das Amtsgericht

## 2781.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 2. Oktober 2019, 10.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Büchenbeuren. Je zu je 1/2-Anteil an lfd. Nr. 1 Gemarkung Büchenbeuren Flur 7 Flurstück Nr. 92, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 20, 353 m<sup>2</sup>, Blatt 1230 BV 2; lfd. Nr. 2 Gemarkung Büchenbeuren Flur 7 Flurstück Nr. 91, Erholungsfläche, Sonnenstraße, 119 m<sup>2</sup>, Blatt 1230 BV 1. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): zweigeschossiges, teilunterkellertes Wohn- und Geschäftshaus (ehemalige Pizzeria) und integrierter Garage; Verkehrswert: 62.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaute Gartenfläche; Verkehrswert: 3700,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Bad Kreuznach, den 29. Mai 2019

- 35 K 126/17 - Das Amtsgericht

## 2782.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Mittwoch, dem 18. September 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-

Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Mengerschied Gemarkung Mengerschied Flur 8 Flurstück Nr. 44/1, Landwirtschaftsfläche, Aspenwasen, 1976 m<sup>2</sup>, Blatt 1261 BV 1. Zusatz: - in Erbengemeinschaft - Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Ackerland, Landwirtschaftsfläche; Aspenwasen, 55490 Mengerschied; Verkehrswert: 1383,20 EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 16. Mai 2019

- 36 K 59/17 -

Das Amtsgericht

## 2783.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 15. August 2019, 11.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Holsthum Gemarkung Holsthum Flur 2 Flurstück Nr. 14, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Enzweg 3, 1211 m<sup>2</sup>, Blatt 1222 BV 1. Zusatz: In Errungenschaftsgemeinschaft nach luxemburgischem Recht. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Zweifamilienhaus; zweigeschossig; unterkellert; freistehend; mit Anbau und Garage; Verkehrswert: 282.000,- EUR.

Weitere Informationen unter [www.zvrp.de](http://www.zvrp.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. April 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 5. Juni 2019

- 10 K 17/17 -

Das Amtsgericht

## 2784.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 13. August 2019, 10.00 Uhr**, Raum 128, Sitzungssaal, Amtsgericht Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, 54634 Bitburg, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ormont Gemarkung Ormont Flur 13 Flurstück Nr. 80/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Neuenstein, Burgstraße 14, 1575 m<sup>2</sup>, Blatt 454 BV 1. Zusatz: - Eigentümer zu je 1/2-Anteil - Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Wohnhaus unterkellert; Garage und Nebengebäude (Pferdestall; Geräteschuppen); Verkehrswert: 111.000,- EUR.

Weitere Informationen unter [www.zvrp.de](http://www.zvrp.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 22. Mai 2019

- 10 K 80/17 -

Das Amtsgericht

## 2785.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 24. September 2019, 10.00 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Koblenz lfd. Nr. 1 Gemarkung Koblenz Flur 8 Flurstück Nr. 1061/6, Gebäude- und Freifläche, Casinostraße 23, 281 m<sup>2</sup>, Blatt 7765 BV Nr. 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Koblenz Flur 8 Flurstück Nr. 1061/5, Gebäude- und Freifläche, Casinostraße 21, 279 m<sup>2</sup>, Blatt 7765 BV 2. Zusatz zu

Staatsanzeiger  
für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

# Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz  
Postfach 3880, 55028 Mainz

lfd. Nr. 1: in Erbengemeinschaft. Zusatz zu lfd. Nr. 2: in Erbengemeinschaft. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 448.095,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 444.905,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 23. April 2019

- 21 K 35/17 - Das Amtsgericht

## 2786.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 8. August 2019, 13.00 Uhr**, Raum C 9, Sitzungssaal, Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße, Robert-Stolz-Straße 20, 67433 Neustadt an der Weinstraße, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lambrecht Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 267,987/1000, Sondereigentums-Art: Wohnung im Erdgeschoss und der Terrasse jeweils Nr. 2 laut Aufteilungsplan, Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier: Sondernutzungsrecht an dem im Plan bei der Urkunde Nr. 249/2011 im Erdgeschoss rot umrandet eingezeichneten Flur - eingeschränkt - Blatt 3419 BV 1; an Grundstück Gemarkung Lambrecht Flur/Flurstück Nr. 241, Gebäude- und Freifläche, Karl-Marx-Straße 3, 5, 100 m<sup>2</sup>; Gemarkung Lambrecht Flur/Flurstück Nr. 242, Gebäude- und Freifläche, Karl-Marx-Straße 5, 70 m<sup>2</sup>; Gemarkung Lambrecht Flur/Flurstück Nr. 243, Gebäude- und Freifläche, Karl-Marx-Straße 3, 110 m<sup>2</sup>. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Es handelt sich um eine 5-Zi-Wohnung im EG (126 qm Gesamtwohnfläche) in einem Mehrfamilienhaus, Bj. ca. 1900, 1980 renoviert, leer stehend. Objektadresse: Karl-Marx-Straße 3 - 5, 67466 Lambrecht; Verkehrswert: 68.100,- EUR.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Neustadt an der Weinstraße,  
den 21. Mai 2019

- 1 K 8/17 (2) - Das Amtsgericht

## 2787.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 6. August 2019, 14.00 Uhr**, Raum Sitzungssaal 3, Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken (Altbau), öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Obernheim-Kirchenarnbach Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach Flur/Flurstück Nr. 1194/7, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 15, 110 m<sup>2</sup>, Blatt 543 BV 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück, bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte in Massivbauweise; Bj. ca. 1945, Wohnhausaufstockung 1969, Wohnfläche ca. 94,65 m<sup>2</sup>, teilunterkellert; Dachraum tlw. ausgebaut; Stromanlage, Estrich, Boden-, Wand- und Deckenbeläge erneuert + Einbau neuer Fenster und Rollläden im Jahr 1992; kein vollständiger Energieausweis; normaler baulicher Zustand; geringfügiger Unterhaltungsstau; Verkehrswert: 52.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de) zu finden.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Yvonne Last 0631 3636-5119 (KSK Kaiserslautern).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 15. Mai 2019

- 1 K 17/17 - Das Amtsgericht

## 2788.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 6. August 2019, 15.15 Uhr**, Raum Sitzungssaal 3, Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken (Altbau), öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wiesbach 1/2-Anteil Marko Vidakovicz an lfd. Nr. 1 Gemarkung Wiesbach Flur/Flurstück Nr. 193, Erholungsfläche, Schulstraße 1, 250 m<sup>2</sup>, Blatt 657 BV 10. Eingetragen im Grundbuch von Wiesbach 1/2-Anteil Verena Wilhelm an lfd. Nr. 2

Gemarkung Wiesbach Flur/Flurstück Nr. 193, Erholungsfläche, Schulstraße 1, 250 m<sup>2</sup>, Blatt 657 BV 10. Eingetragen im Grundbuch von Wiesbach 1/2-Anteil Marko Vidakovicz an lfd. Nr. 3 Gemarkung Wiesbach Flur/Flurstück Nr. 190/1, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 1, 382 m<sup>2</sup>, Blatt 657 BV 9. Eingetragen im Grundbuch von Wiesbach 1/2-Anteil Verena Wilhelm an lfd. Nr. 4 Gemarkung Wiesbach Flur/Flurstück Nr. 190/1, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 1, 382 m<sup>2</sup>, Blatt 657 BV 9. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 1/2-Anteil an einem Gartengrundstück; Verkehrswert: 4750,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 1/2-Anteil an einem Gartengrundstück; Verkehrswert: 4750,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 1/2-Anteil an einem Grundstück, bebaut mit einem freistehenden, zweigeschossigen Einfamilienhaus in Massivbauweise, Bj. ca. 1906 und Scheune mit integrierter Garage sowie einem weiteren Nebengebäude; Aufstockung ca. 1956; Wohnfläche ca. 154 m<sup>2</sup>; kein Energieausweis. Das Wohnhaus ist im Obergeschoss teilweise im Rohbauzustand; Verkehrswert: 29.100,- EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 1/2-Anteil an einem Grundstück, bebaut mit einem freistehenden, zweigeschossigen Einfamilienhaus in Massivbauweise, Bj. ca. 1906 und Scheune mit integrierter Garage sowie einem weiteren Nebengebäude; Aufstockung ca. 1956; Wohnfläche ca. 154 m<sup>2</sup>; kein Energieausweis. Das Wohnhaus ist im Obergeschoss teilweise im Rohbauzustand, Verkehrswert: 29.100,00 EUR.

Der Gesamtwert aller Objekte im Falle eines Gesamtausgebots beträgt somit 67.700,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de) zu finden.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Hr. Kloft, Tel. 0611 988-4114.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Dezember 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zweibrücken, den 15. Mai 2019

- 1 K 26/17 - Das Amtsgericht